

## Salis-Seewis, Johann Gaudenz von: 63. Auf Dr. J. G. Amsteins Tod (1798)

- 1 Ein heller Geist, ein mildes Herz,
- 2 Für alles Hohe Sinn, und reines, treues Streben,
- 3 Gefühl für fremde Not, für des Verlass'nen Schmerz,
- 4 Hat Gott zur Weihe dir, du edler Arzt, gegeben!
- 5 Er fristete durch dich so manches Menschenleben,
- 6 Ein früher Opfertod zog deines himmelwärts!
  
- 7 Zu kühn und oft bestiegst du schon das Rettungsboot;
- 8 Ach! diesmal solltest du nicht mehr uns wiederkehren!
- 9 Wer eilend naht dem ersten Ruf der Not,
- 10 Sieht bald sein Irdisches im Flammenschlund verzehren!
- 11 Verklärten Geistern scheint die Glut ein Morgenrot,
- 12 Und auf die Asche fließen Zähren.
  
- 13 Bescheidner! nun ist uns vergönnt, dich laut zu ehren,
- 14 Daß manches Treugepflegten Dank,
- 15 Daß Thränen, wenn dein Sarg schon längst versank,
- 16 Dein edles Wirken auch die Welt noch kennen lehren!

(Textopus: 63. Auf Dr. J. G. Amsteins Tod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52481>)